

Influenza-Impfungen ergeben auch im Jänner Sinn

Schnell sein heißt es jetzt bei der **Influenza-Impfung**: Der **AMD Salzburg** bietet den betreuten Betrieben noch ein **Restkontingent** von rund 100 Impfdosen an, die Anfang Jänner noch verabreicht werden. Und auch, wenn die **Influenza-Epidemie** so gut wie jedes Jahr in den **Herbst- und Wintermonaten** startet, erreicht die Grippewelle laut Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz ihren **Höhepunkt** in Europa erfahrungsgemäß in den **Kalenderwochen sechs und sieben** des jeweils neuen Jahres. Deshalb ergibt eine Influenza-Impfung auch im Jänner noch viel Sinn!

Die **Übertragung des Influenzavirus** erfolgt **von Mensch zu Mensch** durch **Tröpfcheninfektion**. Erkrankte Personen scheiden das Virus beim Husten, Niesen und Sprechen aus. Die Tröpfchen „reisen“ dabei bis zu zwei Meter weit und ermöglichen dem Virus das **Eindringen** in den Körper **durch** Berühren von **Mund, Nase oder Augen** mit verunreinigten Händen. Österreichweit infizieren sich **jährlich bis zu 15 Prozent** der Bevölkerung mit Influenza, der „**echten Grippe**“.

Besonders **dringlich empfohlen** wird die **Impfung** am Arbeitsplatz für:

- **Personen mit erhöhter Gefährdung** infolge einer chronischen Erkrankung (etwa der Lungen, des Herzes, des Kreislaufs, der Nieren, neurologische Erkrankungen oder Stoffwechselerkrankungen inklusive starkem Übergewicht mit einem BMI höher als 40)
- **Personen mit HIV-Infektion** oder anderen **immunsuppressiven** Erkrankungen oder Therapie
- **Personen mit schwerer T-Zell- und B-Zell-Immunsuppressiva/Biologika-Therapie** (z.B. Anti-CD20 AK)
- Personen im **Umfeld von Neugeborenen**
- Personen **ab dem vollendeten 50. Lebensjahr**
- **Betreuungspersonen** (z.B. in Spitälern, Altersheimen oder im Haushalt) und Haushaltskontakte der vorangegangenen genannten Risikogruppen
- Personal von **Kinderbetreuungseinrichtungen**
- Personen mit **häufigem Publikumskontakt**

Sollte in Ihrem Betrieb noch **Bedarf** bestehen, bitten wir Sie um **rasche Rückmeldung** per E-Mail an **Barbara Eichberger-Mettler** (mettler@amd-sbg.at).

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre **Präventivkräfte des AMD Salzburg** gerne zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Homepage www.amd-sbg.at.